

# Du Gehst!

## Long shot ~Sasusaku/ Naruhina ☐

Von NiDrOp

### Wenn du dich in den Falschen verliebst!

So, das wird jetzt einmal ein Long-shot!!!  
Uii,uii ich hoffe das ist jetzt nicht so verkehrt...!  
Mal etwas langes von mir, das kommt nicht oft vor >.<  
Ich wünsche euch viel spaß beim Lesen!

---

Es war bereits um den späten Abend, ungefähr acht Uhr, als Hinata und Sakura an Hinatas Laptop saßen. Während Sakura siegessicher grinste, wartete Hinata, dass der Laptop hochfuhr. Sofort öffnete sie ihr Lieblingsportal und loggte sich ein.

*Hina\_Lovely\_1 eingeloggt.*

Schnell checkte sie ihre Nachrichten und wie schon erwartet hatte, hatte sie eine Nachricht von Ramen-Freak erhalten. Sie kannte diesen Jungen nicht, was sie aber nicht davon abhielt sich mit ihm zu unterhalten. Sie musste zugeben, dass sie sich in seinen Schreibstil verliebt hatte. Sie hatte kein Foto von ihm gesehen, das brauchte sie aber auch überhaupt nicht. Sie war nicht eines der Mädchen, die sich in das Aussehen verliebten. Sie achtet sehr auf den Charakter und Ramen-Freak hat es ihr gleich angetan. Seine Art zu schreiben, die ständige gute Laune, einfach alles faszinierte sie an ihm. „Jetzt lies schon!“ quengelte die junge Haruno, als sie sah, was Hinata da tat. „Nein, ich kann nicht. Lies du vor!“ Die Hyuuga war viel zu aufgereggt. Vor Aufregung bekam sie bereits schwitzige Hände. Sie hatte letzte Woche Ramen-Freak um ein Bild von ihm gebeten und war sofort Offline gegangen. Seit ein paar Tagen mied sie es sich wieder einzuloggen, bis Sakura sie gezwungen hatte. Hinata hatte ihrer besten Freundin von ihrem Chatpartner erzählt und Sakura hatte sie sofort aufgefordert wieder Online zu gehen. „Okay, pass auf“ fährt die Rosahaarige fort, die sich ihren Laptop auf den Schoß gelegt hatte und mehr als neugierig anfang die letzte Nachricht zulesen:

**Hey Hina! Wieso willst du den auf einmal ein Bild von mir sehen?  
Ich schicke dir nur eins, wenn ich dich dann auch zu Gesicht bekomme.  
Oi,Oi, tut mir Leid, dass ich so spät antworte,  
aber ich war mit meiner Klasse auf Klassenfahrt  
und bin erst heute wieder zurückgekommen ^^**

**Echt jetzt! Ich muss dir so viel erzählen,  
aber ich merke, dass du schon längere Zeit nicht mehr online kommst.  
Was ist denn los? Würde mich echt freuen, wenn wir uns wieder so  
gut unterhalten könnten. Macht echt tierisch Spaß.  
Hab dich mega lieb also komm wieder on!**

Sakura entkam ein freudiger Aufschrei, als sie zu Ende gelesen hatte. „Wie süß Hinata, du musst ihm unbedingt zurück schreiben. Los, los! Ist er denn gerade online?“ drängte die Haruno aufgeregt

Hinatas Wangen glühten nur so vor Freude, aber ein Problem hat die junge Hyuuga dennoch.

Sie musste ihm auch ein Bild von sich schicken, was ihr so gar nicht gefiel. Sie hatte zwar eine ähnliche Antwort vermutet, aber sie wusste nicht, ob sie dafür bereit war.

„S-Sakura, was soll ich den schreiben? Ich will ihm kein Bild von mir schicken! Was ist, wenn ich ihm nicht gefalle? Dann bricht der Kontakt ab“ beichtete die Blauhaarige ehrlich bedrückt.

„Ach was Hinata, hab mal etwas mehr Selbstvertrauen! Du bist bezaubernd. Jetzt sag schon, ist er online?“ Hinata hatte sich ihren Laptop wieder geschnappt und vermied es ihre Freundesliste zu öffnen um nachzuschauen, deshalb sagte sie:

„Ich weiß doch selber nicht...“

„Dann schau nach!“ drängte Sakura ihre Freundin abermals, während sie ihr die Maus schließlich entriß um selbst nachzuschauen.

„A-aber Sakura, das Bild. Ich will nicht...“ versucht Hinata sie aufzuhalten. Wusste jedoch, das ihre Freundin nicht wirklich mehr zuhörte.

„Ich hab da schon eine Lösung!“ und schon war sie dabei dem Freak eine Nachricht zu schreiben.

Dieser war nämlich Online und kaum hatte sie den Nachrichtendienst geöffnet, erschien eine ungelesene Nachricht. Von ihm.

**Haaaaaaaallo Hina, du bist endlich wieder online. :-)  
Ich habe dich echt vermisst! Warum bist du nicht mehr on gekommen?  
Fehlt dir irgendwas? Hab ich was Falsches geschrieben?  
Bitte melde dich doch!  
Ramen-Freak.**

Die Rosahaarige zwinkerte ihrer Freundin zu und meinte lässig „Hina, so leid es mir tut, aber das musst du übernehmen. Antworte ihm.“

„A-aber Sakura...“ wollte sie ihrer Freundin widersprechen, wurde jedoch unterbrochen

„Ich helfe dir, los!“ drängt die Haruno ihre Freundin weiter. Sie war Feuer und Flamme die Beiden zu verkuppeln. Das Gechatte ging für ihren Geschmack bereits viel zu lange. Die Hyugga setzte ihre Finger an die Tastatur und es dauerte einen Moment bis sich ihre Finger über der Tastatur zu bewegen begonnen.

**Hallo Naruto, tut mir leid. Ich konnte nicht online kommen,  
da mein Internetverbindung für ein paar Tage ausgefallen war.**

**Es hat rein gar nichts mit dir zu tun.**

**Bei mir ist alles in Ordnung, du brauchst dir keine Sorgen zu machen.**

**Wegen der Sache mit dem Foto, da will ich erst ein Bild von dir sehen.**

**Wenn das okay wäre?**

**Liebe Grüße Hina**

„Was ist jetzt deine Lösung?“ fragt die Blauhaarige neugierig. Sie vertraute ihrer Freundin, das sie einen guten Plan im Kopf hatte. Sakura war kreativ. Sie hatte mehr Erfahrung, als Hinata.

Sakura nahm sich wieder den Laptop an sich und ging in den Bilderordner. Sie sucht lange nach einem geeigneten Bild, bis sie schließlich ein geeignetes fand.

„Hier nimm dieses!“ damit dreht sie den Laptop leicht zu Hinata und zeigte ihr das Foto.

„Aber woher soll er denn wissen welche von euch allen ich bin?“ entgegnet die Angesprochene etwas verwundert. „Das ist doch der Sinn der Sache! Du fragst ihn welches Mädchen er am hübschesten findet.“ Die Rosahaarige grinste keck. Sie war ein schlauer Fuchs.

Auf dem ausgewählten Bild waren Sakura, Ino, Tenten und Hinata zu sehen. Sie standen auf dem Schulhof. Im Mittelpunkt die vier Mädels alle grinsten glücklich in die Kamera. Alle vier sahen hinreißend aus. Rechts und Links waren mehrere Schüler zu sehen, die jedoch nicht fokussiert waren. Die Bäume waren vom Bild abgeschnitten, aber dies war unwichtig, denn die Mädels zogen die ganze Aufmerksamkeit auf sich.

Gleich nach der Erläuterung tauchten zwei ungelesene Nachrichten auf. Diese öffnet die Blauhaarige aufgeregt. Die erste Nachricht war wie üblich ein Fließtext:

**Das freut mich aber Hina!**

**Ich dachte schon ich hätte dich irgendwie vergrault.**

**Zum Bild, ich schick dir dann gleich eins durch,**

**aber du musst mir versprechen, dass du mir auch wirklich eines von dir schickst!**

Nachdem sie diesen kurzen Text gelesen hat, öffnet sie die zweite und tatsächlich, es war eine Datei. Nervös klickte die Hyuuga drauf und wartete, bis das Foto heruntergeladen wurde.

Währenddessen ging es bei dem blonden Chaoten nicht weniger Interessant zu.

„Dobe, tanz nicht wie ein Verrückter herum und pass auf. Dein Ramen fliegt gleich runter!“ hörte man die gereizte Stimme aus seinem Zimmer zischen

„Teme, du weißt nicht wie aufgeregt ich bin! Ich werde gleich ein Foto von ihr sehen!“ Er hüpfte weiter wie ein wild gewordenes Tier in seinem Zimmer herum, bis er ein Piepen wahrnahm. Sofort stürzte er sich auf sein Bett und entriss dem schwarzhaarigen Jungen seinen Laptop aus den Händen. Er fing sofort an laut vorzulesen.

**Das ist gemein Naruto!**

**Welcher bist du auf dem Foto?**

**Ich schicke dir gleich auch ein Bild, warte.**

## Hina

„Was soll ich antworten Teme?“ Der Uzumaki schaut zu dem Schwarzhaarigen und dann wieder auf seinen Laptop.

„Mach es genau so, wie ich es dir erklärt habe Dobe!“ stöhnte der Uchiha genervt auf. Wieso half er überhaupt diesem Idioten? Es ging doch überhaupt nicht um ihn?

„Teme, freu dich mal für mich!“ motzte der Uzumaki wieder und verschränkte seine Arme empört vor der Brust.

„Wieso sollte ich?“ Sasuke sah von seinem Handy zu ihm auf, nur um den Blick wieder seinem Handy zu richten.

\*So ein Egoist! Und das soll mein bester Freund sein -.\* Naruto

Er unterbrach seinen Gedankengang, als er sah, dass er eine ungelesene Nachricht erhalten hatte. Sofort öffnet er diese und wie auch bei den Mädchen zuvor, fand er eine Datei vor. Diese öffnete er so schnell es ihm möglich war. Als er sah, was sie ihm geschickt hatte, strahlt er von oben bis unten. Er betrachtet das Foto ein paar Sekunden. Interessiert beugte sich Sasuke zu dem Uzumaki und schaute sich auch das Foto an.

„Was meinst du welche ist sie? Oder besser gefragt: Welche gefällt dir am Besten?“ konnte sich der Blondhaarige nicht zurückhalten. Seine Augen sahen von einem Mädchen zum Anderen und er war fasziniert von der Auswahl. Sasuke schaute sich jedes Mädchen genau an und blieb bei einer gewissen rosahaarigen Person hängen. Sofort zeigt er kommentarlos mit dem Finger auf sie. Naruto strahlte und sagte: „Die gefällt mir auch am Besten! Glaubst du sie ist es?“

„Bin ich Gott? Frag sie einfach!“ meinte Sasuke schulterzuckend. Dabei hoffte er heimlich, dass sie es nicht war. Sie sah zu gut aus für Dobe. Als das Signal einer neuen Nachricht erklang, grinste Naruto breit und öffnete den geschlossenen Briefumschlag auf seinem Desktop.

**Wie du mir so ich dir! Du darfst gerne erraten, wer ich bin.  
Bin dir auch sicher nicht sauer, wenn es ich nicht dein Fall wäre.  
Und beantworte mir bitte noch meine Frage. :-)**

## Hina

Narutos Grinsen wurde je mehr er las breiter und breiter. Ihm gefiel dieses Spiel mit Hinata ungemein.

„Teme, da hat sie doch glatt den gleichen Plan wie wir gehabt!“

„Hn“ mehr hatte der Schwarzhaarige zu der Situation nicht zu sagen. Naruto nervte ihn. Er machte ein viel so großes Theater aus der ganzen Sache.

„Was soll ich jetzt machen?“

\*Kann der eigentlich gar nichts selber?\* Sasuke

„Beantworte doch einfach ihre Frage, sie sagte schließlich, sie wird nicht sauer sein!“ Sasuke verstand seinen Kumpel manchmal wirklich nicht. Das Naruto sprach, ohne nachzudenken, war er gewöhnt. Diese Hilflosigkeit, nervte ihn jedoch ziemlich an seinem Kumpel.

\*Und ob sie sauer wird\* Sasuke

„Teme, glaubst du wirklich?“ hinterfragte Naruto etwas verwundert. Er war nicht die hellste Kerze, aber auch ihm schien das etwas riskant. „Ja!“ stöhnt Sasuke nur daraufhin.

Vor der gleichen Herausforderung standen auch die Mädchen. Hinata besah sich immer noch das Foto, welches Ramen-Freak ihr geschickt hatte, während sie fragte: „Sakura was denkst du. Welcher?“ fragt die Blauhaarige gespannt und schaut sich das Foto weiter an.

Auf diesem waren drei junge Männer um die 17 Jahre abgebildet, die lässig ein Bein an die Wand angelehnt hatten. Einen Blondschoopf, der mit seinen Fingern ein Peace formte und in die Kamera grinste. Ein Schwarzhaariger, der seine Arme an seiner Brust verschränkt hat und desinteressiert drein blickt. Links von ihm stand ein Braunhaariger, der genervt aussah. Seine Haare hatte er zu einem Zopf hochgebunden. Der Hintergrund erinnert auch stark an einen Schulhof. Nebenan stand sogar der Hinweis anhand des Schilds: Osaka-High School.

„Der Schwarzhaarige sieht so süß aus, aber sein Blick ist zu kühl um so eine Schreibweise an den Tag zu legen!“ analysierte Sakura und zeigte schließlich auf den Blondschoopf und meinte: " Ich glaube dieser Junge würde zu den Texten passen"

„Ja, der Blonde gefällt mir am Besten, aber er sieht so jung aus!“ Hinata schaut beschämt auf den Boden. Die nächste Nachricht hatte sie empfangen.

**Hina du darfst auch dreimal raten welcher von denen, ich bin.  
Zu deiner Frage, sei aber wirklich nicht sauer,  
wenn du es nicht sein solltest, okay? Verspreche es mir!  
Ich denke, du bist das Mädchen mit den rosa Haaren ☐  
Naruto**

Sakura erstarrte für einen kurzen Moment, als Hinata ihr die Nachricht vorlas. „H-Hey Hinata, er...“ versucht die Rosahaarige ihre Freundin aufzumuntern, ihr fehlen jedoch selbst noch die Worte. Was sollte man denn sagen, wenn man selbst genannt wurde? Was wäre die richtige Antwort, die sie nicht noch mehr verletzen würde? \*Wieso habe ich immer so beschissene Ideen -.-\* Sakura

„Dich, er findet dich... du...!“versuchte Hinata einen vernünftigen Satz heraus zu bringen, scheiterte jedoch daran. Etwas empört schnappte sich Sakura den Laptop und schrieb ihm eine zügig zurück.

**Ich weiß nicht genau und ich kann mir auch  
nicht so recht vorstellen welcher du von den Dreien bist,  
aber da ich deri zur Auswahl habe und  
das leider überhaupt keinen Sinn macht, da hier auf dem Foto auch drei Jungs zu  
sehen sind,  
wähle ich den Schwarzhaarigen.  
ER gefällt mir ehrlichgesagt am Besten,  
Sei bitte nicht sauer, falls du es nicht sein solltest!  
Hina**

So schnell, wie die Haruno in die Tasten haute, befürchtete die Hyuuga, dass diese

Nachricht nicht all zu nett sein würde. Es war bereits zu spät. Sakura hatte die Nachricht abgeschickt und als Hinata die Nachricht schließlich selbst las, schrie sie etwas aufgebracht: „Sa-Sakura...Was hast du gemacht?Das klingt" Sie unterbrach sich um die richtigen Worte zu finden. "Das klingt total beleidigt." Die Rosahaarige hingegen sah darin gar kein Problem. Sie fand seine Nachricht auch nicht gerade super nett. „So, und jetzt hoffen wir, dass er es nicht ist!“ erklang ihre zufriedene Stimme neben der Hyuuga.

Es dauerte nicht lange, bis Naruto besagte Mail las und ebenfalls erkannte, dass er wohl komplett daneben gelegen hatte. Ebenso gefiel ihm ihre Auswahl nicht, deshalb meinte er nörgelnd: „Teme, sie findet dich am Besten. Sie ist definitiv beleidigt auf mich!“ „Woher willst du denn jetzt schon wissen, dass sie beleidigt ist? Sie hat dir nicht geantwortet und jetzt sag ihr, was ich dir vorhin gesagt habe.“ So sehr Sasuke es auch mochte mit naruto abzuhängen. Er konnte dieses gechatte nicht mehr länger ertragen. Dieses hin und her und diese Gefühlsschwankungen von Naruto nervten ihn immer mehr.

Der Uzumaki nickte etwas bedrückt und fing an eine Antwort zu tippen. "Ich hol mir eine Cola. Für dich auch was? hörte Naruto von seinem Kumpel, schüttelte jedoch nur den Kopf, da er diesmal vertieft in eine aussagekräftige Message war.

**Hina bist du sauer? Bist du es etwa nicht?  
Und zu deiner Frage... Ja, ich bin der mit den  
schwarzen Haaren. Ich freue mich über deine Auswahl ;-)  
Naruto**

Sakura fiel von allen Wolken, als Hinata ihr die Nachricht vorlas. Sie hätte niemals gedacht, dass der Schwarzhaarige tatsächlich dieser chaotische Ramen-Freak war. Er schien ihr ein ruhiger Typ zu sein. Nicht so aufgedreht. Aber was konnte sie groß sagen? Aus dem Foto konnte sie schlecht den Charakter lesen. Sie hatte sich wohl geirrt. „Das darf doch nicht wahr sein. Ich war mir ziemlich sicher, dass er es nicht ist. Was wirst du schreiben Hinata? Hinata jedoch ging nicht weiter auf die Frage ein und seufzte stattdessen. Als Sakura auf die Toilette verschwand, klickte die Blauhaarige auf antworten.

**Nein, Nein keines Wegs bin ich sauer.^  
Ich habe doch gesagt, es wär nicht so schlimm.^  
Ich freue mich sogar, denn ich bin die mir den rosa Haare  
nicht pink, rosa nennt man die Haarfarbe.  
Dass du der mit den schwarzen Haaren bist hat mich  
wirklich überrascht. Positiv**

Sasuke betrat mit vollen Händen das Zimmer und stellte die Cola und leeren Gläser auf den Schreibtisch ab. Anschließend reichte er ein Glas dem blonden Chaoten und las nebenbei die letzte Message. Er nahm einen Schluck von seiner Cola, als er bei dem letzten Satz ankam, verschlucket er sich und spuckte die ganze Cola auf den Fußboden. Kurz hustet er ein paar Mal, als er sich beruhigt hat sagte er etwas zu gereizt: „Spinnst du? Warum lügst du das Mädchen an?“ er funkelte seinen noch

besten Freund eiskalt an und wollte ihm den Laptop aus den Händen reißen, als Naruto anfing ihm jammernd zu erklären: „Teme komm schon, es musste sein!“ Sasuke schwieg eisern und setzte sich auf das Bett. Naruto redete weiter auf den Uchiha ein, bis dieser sich ergab „ Ist gut. Ist ja nicht so, dass ich sie jemals kennen lernen werde.“ Er sah von zu seinem Kumpel und fragte diesmal interessierter: "Aber sag mal, welche ist sie nun?"

Sakura betrat mit leisen Schritten wieder das Zimmer der jungen Hyuuga. Als sie Hinata´s Blick sah, der definitiv Reue ausstrahlte, fragte sie besorgt: „Alles okay? Was hat er geantwortet?“

„Sakura, es tut mir Leid, ich habe Scheiße gebaut.“ Hinata traute sich nicht in die grünen Augen von Sakura zusehen, deshalb sah sie gegen den Boden.

„Was ist denn los?“ Sakura nahm den Laptop und las die Nachricht, in der Hinata sich als Sakura ausgab.

„Moment. Sag mir, dass das nur ein Spaß ist Hinata!“ Stille. „Hinata verdammt nochmal wieso?“ Sakura konnte es einfach nicht fassen.

„Es tut mir Leid Sakura-chan, aber als er dich genannt hat und er auch wirklich derjenige war, da wollte ich einfach, dass ich ihm genau so gefalle.“ erklärte die Hyuuga. Sie sah nicht vom Fußboden auf. Sie schämte sich selbst für ihr Verhalten.

„Okay, halb so schlimm, er wohnt am Arsch der Welt und wir werden uns nie begegnen. Alles ist okay.“

\*Nein, nichts ist okay!\* Sakura

Während die Hyuuga weiterhin mit ihrem Chatpartner im Kontakt war, hatte Sakura die Sache versucht zu verdrängen. Die Wochen waren vergangen und das Thema geriet so langsam in Vergessenheit.

Hinata hatte an diesem Abend ihre besten Freundinnen zu einem Mädchenabend eingeladen. Nach dem Liebesfilmen, die Ino ausgewählt hatte und nachdem Hinata Sakura die Haare wie versprochen gefärbt hatte, loggte sich die Blauhaarige wieder in ihren Lieblingsportal ein.

Hina\_Lovely\_.\_1 eingeloggt.

Hinata sah, dass der Ramen-Freak zur gleichen Zeit wie sie online war und ihr Herz machte einen Sprung. Sie wollte nur schnell die Nachrichten checken, aber nun konnte sie es nicht nur bei einer schnellen Nachricht belassen. „Hinata, jetzt zeig Mal das Foto von deinem Verehrer.“ Tenten hatte über die Schulter gesehen, dass Hinata auf der besagten Webseit surfte, von der sie heute Abend erzählt hatte.

\*'Deinem Verehrer', wenn es doch wirklich so wäre\* Hinata

Die Angesprochene konnte sich ein Seufzen nicht unterdrücken und zeigt sogleich das Bild, welches Naruto ihr vor Wochen gesendet hatte.

„Wahnsinn, welcher ist er?Welcher, welcher?“ schrie die Yamanaka und bestaunte ebenfalls das Foto der Jungs. „Der mit den schwarzen Haaren“ antwortet Sakura ihrer blonden Freundin.

„Woow , der ist ja eine echte Sahneschnitte.“ äußert sich die Blondine wieder, schaute dann aber weiter zu der Braunhaarigen.

„Der Blondschoopf sieht aus wie ein Depp. Findet ihr nicht auch?“ entgegnete Tenten lachend, als ihr Blick auf ihn fiel. Ino war die erste die in das Lachen einstieg. Sakura hielt sich zurück. Sie hatte nicht vergessen, dass dieser blonde Junge der Hyuuga am meisten gefallen hatte.

Als Ino merkte, dass eine Nachricht eintrudelte, schrie sie erfreut auf und forderte ihre Freundin sofort auf diese zu öffnen. Hinata wusste, dass eine Diskussion zwecklos war.

### **Hey Hina, wie geht's? Du wegen letztens, das mit dem Treffen. Wie machen wir das nun?**

Sakura erstarrt, als sie die letzten beiden Sätze las. Sie schaute empört zu Hinata, die nur wieder den Kopf senkte. „Ich...ich kann das erklären Saku...“

„Ich bin gespannt!“ Es war nicht schwer zu erraten, dass die junge Haruno ziemlich sauer wurde. Sie war schockiert, sogar etwas panisch. Sie wollte sich nicht mit einer wildfremden Person aus dem Internet treffen. Hinata chattete mit ihm. Nicht sie.

„Es tut mir Leid Sakura! Er wollte sich unbedingt treffen und hat nicht locker gelassen. Ich habe ihn schon zwei Mal versetzt, aber er kommt immer wieder mit einem Vorschlag“ erklärte Hinata bedauern. Es war die Wahrheit. Langsam konnte sie ihm nicht mehr ausweichen. Den Kontakt abubrechen kam aber auch nicht in Frage. „Hinata du kannst es gleich wieder vergessen. Ich treffe mich mit niemand!“ Sakura verschränkte die Arme vor der Brust. „Bitte Sakura. Ich brauche deine Hilfe“ Hinata schien ziemlich verzweifelt zu sein. Sie sah Sakura bittend an. „Nein Hinata, schlimm genug, dass er denkt ich wäre du.“ sagt Sakura entsetzt. „Ein Treffen, geht echt zu weit“ Hinata wand wieder ihren Blick ab. Sie sah zu dem Desktop und seufzte. TenTen und Ino waren still. Selbst Ino verstand, dass die Situation ernst war.

„Wann schreibt sie eeeendlich?“ stöhnt Naruto schon zum zehnten Mal. Shikamaru, der links vor ihm auf dem Bett saß, murmelt die ganze Zeit etwas von 'Mendokuse'. Der Uchiha saß auf dem Teppich und lehnte mit dem Rücken gegen das Bett. Er hatte eben erfahren, dass er sich mit "seiner" Chatpartnerin treffen sollte.

„Halt´s Maul!“ maulte der Schwarzhaarige. Er war schlecht auf Naruto zu sprechen. Naruto sollte seinen Nerven nicht ausreizen. „Teme, ich habe vergessen, dass sie denkt ich wäre du!“ entschuldigte sich der Blondschoopf mittlerweile bereits zum zwanzigsten Mal.

„Sag ihr ab“ meinte Sasuke weiterhin gereizt.

„Nein geht nicht, ich hab geradezu gebettelt, dass wir uns treffen.“ jammerte Naruto. Er konnte definitiv keinen Rückzieher mehr machen. Er wollte nicht, dass sie ihn für merkwürdig hielt.

### **Naruto ich weiß nicht, wie wir das anstellen sollen, du wohnst in Osaka und ich in Hokkaido.**

### **Ein Vorschlag wäre, dass wir uns in Tokyo treffen?**

### **Hina**

Sasuke entriss dem Uzumaki den Laptop gekonnt. Er fing an zu tippen. Er wusste er musste schnell sein.

## **Vergiss es, war eine scheiß Idee. Wir treffen uns lieber nic...**

Bevor er weiter schreiben konnte, hatte Naruto seinen Laptop ergriffen und die Nachricht schnell gelöscht. Er sa mit bösen Blicken zu Sasuke und meinte schließlich: "Teme, bitte nur einmal. Ein Treffen und Tokyo ist jetzt auch nicht extrem weit weg. Du hast selber gesagt sie gefällt dir auch." Naruto hatte nicht vergessen, dass Sasuke auf die Rosahaarige gezeigt hatte.

Sasuke ignorierte ihn gekonnt. Naruto ließ ihn so leicht jedoch nicht davonkommen. Er jammerte. Er nervte. Er versprach Sasuke die unmöglichsten Dinge, bis Sasuke um seine Ruhe zu bekommen endlich zusagte.

## **Tokyo? Geht klar! Wo genau und Wann?**

### **Naruto**

„Teme, das klingt überhaupt nicht nach mir!“ jammerte Naruto, als er den Text las, denn diesmal Sasuke abgetippt hatte. Er wollte sein Date wenigstens selbst klären.

Währenddessen hatte Ino sich bei den Mädchen als Streitschlichter versucht. Sie hatte gemerkt, wie bedrückt die Hyuuga von der abfuhr seitens Sakura war, sodass sie der Haruno eine kleine Predigt über Freundschaft und Zusammenhalt gepredigt hatte. Hinata traute sich danach einen weiteren Versuch.

„Sakura bitte. Nur ein Treffen.“ „Nein, Hinata!“ Die Haruno stemmte ihre Hände an die Seiten und war immer noch sauer auf ihre Freundin.

„Hey Saku, sei nicht so gemein zu Hinata. Wenn du mal Hilfe gebraucht hast, war sie immer für dich da!“ unterstützte die Yamanka ein weiteres Mal ihre Freundin.

Sakura schenkte Ino einen böse Blick, bis sie sich mit edn Worten: „Okay, aber nur dieses eine Mal.“ ergab.

Piep....

## **Es hat sich erledigt^^, Tokyo geht auch bei mir.**

### **Wann hast du Zeit und kennst du das berühmte Restaurant**

#### **Chinois ?**

„Chinois? Chinois? Sasuke kennst du das?“ fragte Naruto mit einem freudigen Grinsen und strahlenden Augen. „Hm“ gab dieser nur von sich.

„Das fass ich mal als 'Ja' auf.“ glücklich legt Naruto gleich los.

## **Ja, ich kenne dieses Restaurant.**

### **Wann hast du denn Zeit? Ich freu mich schon riesig darauf dich kennenzulernen. =)**

Abgeschickt.

„Dobe, du weißt schon, dass du nicht hingehen wirst, oder?“ riss der Uchiha seinen Kumpel aus seinen Tagträumen. Sasuke befürchtete, dass Naruto dies wieder vergas. „Hä? Wieso denn?“ fragt dieser dann auch schon mit gerunzelter Stirn. Was erzählte Sasuke da eigentlich?

„Weil du Idiot gesagt hast, dass ich du bist.“ Nach diesem Satz haute sich der Uchiha leicht auf die Stirn und murmelt noch hinterher: „Wie kann man nur so nIöd sein?“ „Waaaaaaaas? Aber dann... aber dann kann ich Hinata doch überhaupt nicht sehen.“ Schlagartig verschwand seine Vorfreude und machte der Enttäuschung platz Du musst ein Foto mir ihr machen Sasuke.“ „Natürlich. Du hast sie doch nicht alle“ meinte Sasuke ironisch. Er würde einen Dreck tun. „Ja, aber ich will sehen, wie sie zum Date kommt.“ setzt der Uzumaki noch einmal an und erklärte seinen Gedankengang. Er hatte Mal gehört, das war eine wichtige Information. „Und wie soll ich es deiner Meinung nach machen? Hey, du mein Kumpel will mal eben sehen, wie du zu unserem Date kommst. Lass mal ein Foto machen, oder wie stellst du dir das vor?“ Sasuke konnte nicht anders, als ihm seine Dummheit aufzuzeigen. „Hmmm...“ Der Uzumaki überlegte eine Weile, wurde aber von der einkommenden Nachricht dabei unterbrochen.

**Hast du Morgen Zeit? Wenn es zu aufdringlich ist geht es auch wann anders. Ich freu mich auch schon riesig auf dich.**

**Morgen passt!  
Naruto**

**Geht klar. Tokyo, Restaurant Chinois, 17 Uhr, du und ich. Ciao ich freu mich.**

An diesem Abend seufzten Sakura und Sasuke gleichzeitig und überlegten sich, wie sie den morgigen Tag überstehen konnten. Sie Beide hatten einfach keine Lust dazu. Das ging sie überhaupt nichts an.

Am nächsten Nachmittag saß Hinata bei Sakura im Zimmer, während letztere Kleider anprobierte, d, Schuhe aussuchte, dann wieder verwarf. Sakura war unsicher. Sie wusste nicht wie sie sich am besten zu kleiden hatte. „Was hältst du davon?“ fragte die junge Haruno und drehte sich in dem Kleid zu ihre schüchterne Freundin um. Das rosahaarige Mädchen trug ein schönes, rotes Sommerkleid mit Spagettiträger.n Das Kleid reichte ihr bis zu den Knien und um ihre Taille lag ein Gürtle an.

„Perfekt!“ strahlt die Hyuuga. Hinata empfand ihre Freundin immer als sehr schön. Sie konnte tragen was sie wollte. „Das sieht aber richtig nach Date aus.“ Seufzt die Rosahaarige. Sie war nicht überzeugt von dem Kleid. „Es ist ja auch ein Date“ kicherte ihre Freundin. Sie hatte heute definitiv gute Laune, auch wenn sie sich auch etwas sorgte. Die Freude siegte.

„Ja schon, aber ich will nicht, dass es so aussieht, als müsste alles perfekt sein. Ich glaub, ich ziehe lieber eine Jeans an.“ Hinata nickte ihr bestätigend. Sie wollte Sakura nicht weiter nerven.

Sakura entschied sich für eine schwarze Röhrenjeans mit einem roten Pullover an. Über dem Pullover hat sie eine kurze schwarze Weste angeschnallt und ihr schulterlanges Haar offen gelassen. Zu der Hose hat sie hochhackige Schuhe angezogen. Sie drehte sich um sich von allen Seiten im Spiegel zu betrachten und war

zufrieden mit dem Outfit. Es war bequem, aber auch chic.

Hinata hingegen deutete nur etwas vorsichtig an, dass das Outfit eventuell zu leger schien. Die Haruno widersprach ihr sofort und lächelte ihr zuversichtlich zu. "Alles wird gut!"

...

Bei den Jungs sah es sehr ähnlich aus.

„Teme, wie siehst du denn aus?“ schrie der Uzumaki laut auf, als er seinen Kumpel sah.

„Normal, wie soll ich denn aussehen.“ entkam es genervt von dem Schwarzhaarigen. Er trug seine Alltagskleidung. Eine dunkelblaue Jeans, dazu ein weißes Shirt und eine schwarze Jacke, die er bis zu den Ellenbogen hochgekrempt hatte. Um seinen Hals hing lässig ein grauer Schal, er hatte seit gestern Abend etwas Halsschmerzen. Somit auch wenig lust auf dieses Date.

„Egal!“ wank der Blondschoß so schell ab, wie er anfang zu meckern. Heute konnte ihm keiner den Tag vermiesen. Nicht einmal Sasuke.

„Okay, Sasuke versuch normal zu sein klar? Und pass auf was du sagst und rede mehr, erzähl Witze und lade sie zu Ramen ein.“ ratterte der Uzumaki seine Liste runter, die er gestern Abend erstellt hatte, als er vor Aufregung nicht schlafen konnte. „Witze? Ramen? Ja klar, was noch? Ich mach das auf meine Weise.“

„Bye, Bye Hinata. Es waren schöne Zeiten mit dir!“ scherzte der Blonde Chaot. Naruto vertraute Sasuke. Teme war sein bester Freund seit Kindheitstagen. Er würde sein Date nicht vermasseln.

Die junge Haruno wartete verzweifelt auf ihren Zug, der sich bereits verspätete. Als dieser endlich am Gleis vier zum stillstand kam, stieg sie ein und setzte sich in die hinteren Sitze, ans Fenster. Etwas Freude hatte sich in ihr ausgebreitet, zwar war es nicht wegen der Person, die sie treffen sollte, oder dem Date, aber mindestens hatte sie die Chance mal wieder nach Tokyo zu fahren. Diese Chance hatte sie nicht all zu oft.

\*Sakura vergiss dich nicht als Hinata Hyuuga vorzustellen! Nicht vergessen! Hinata Hyuuga!\*

„Wetten ich verhaus.“ redete die Rosahaarige mit sich selbst.

Ungeduldig wartete der junge Uchiha auf seine Verabredung, die sich verspätete.

\*Jetzt muss ich noch auf die Prinzessin warten, die sich den Luxus nimmt zu spät zu kommen. Wenn sie in fünf Minuten nicht kommt, sag ich Naruto sie wäre nicht gekommen.\*

Zu seinem Pech sah er gerade ein hübsches rosahaariges Mädchen auf sich zukommen. Sie schien aus der Puste zu sein, als sie bei ihm ankam und sein genervtes Gesicht bemerkte, bekam sie sofort einen schlechten Eindruck.c„Hey tut mir Leid, mein Zug hatte Verspätung.“ entschuldigte sie sich auch schon bei ihm.

\*Und bis ich das beschissene Restaurant gefunden habe, sind wieder zehn Minuten vergangen dachte sie sich dazu.

„Kein Problem!“ entgegnete er nur kurz angebunden. Sie war von seiner wortkragen

Art überrascht.

„Wohin geht's?“ fragte die Rosahaarige lässig um sich in Bewegung zu setzen.

„Wohin willst du?“ ksm sogleich eine Gegenfrage.

\*Na toll, lässt mich der Ramenfreak entscheiden. Ramen?\*

„Wie wär's mit einer Portion Ramen? Du scheinst es ja sehr zu mögen“ schließt die Haruno was seinem Nicknamen. Sie dankte Es sich, dass ihr diese Information eingefallen war.

„Gerne. Ich kenne hier einen guten Stand, komm mit.“

Sie gingen zusammen eine lange Straße entlang, in der überall die berühmtesten Läden waren. Die junge Haruno schaute hier und da rein, ihre Begleitung schien es zwar sichtlich zu nerven, dennoch sagte er nichts weiter dazu. Immer mal wieder schielte Sasuke zu der Rosahaarigen. Er musste zugeben, sie sah in Person noch viel schöner aus, als auf den Fotos. Endlich am Ramenstand angekommen, bestellten sie sich erst mal das berühmte Ramen. Ihr war die unangenehme Stille merkwürdig vorgekommen. Im Chat wirkte er sehr offen. Kommunikativ.

Sasuke schwieg, während sie auf die Bestellung warteten. Er hatte die Hoffnung, sie würde einfach vorzeitig das Date abrechen. Das Ganze würde zu nichts führen. Das war Zeitverschwendung.

„Erzähl mal was von dir Naruto“ versucht die Rosahaarige ein Gespräch zu beginnen.

„Es gibt nicht viel zu sagen.“ Er machte der Kellnerin platz, die die heiße Schüssel Ramen vor ihnen abstellte.

\*Sieht nicht so aus, als ob er anfängt los zu schießen.\*

Genervt mutss die Haruno seufzen, dies merkt der Uchiha sofort und fing gedrungen an zu antworten: „Man kann sich selber nicht so gut einschätzen, aber ich denke, dass...“ Kurz nahm er sich die Zeit um zu überlegen.\*Wie ist der Dobe so? Nervend, kindisch, uncool, ramensüchtig, blond, hässlich. Mist, alle Adjektive die mir zu Naruto einfallen sind zu negativ.\*

Da der Uchiha zu lange für seine Frage brauchte sah sie Haruno ihn fragend an. Ihn nervte dieser drängende Blick. Er musste überlegen. Es war nicht leicht einen Idioten zu spielen. Was gefiel ihr überhaupt an Dobe?

Diesmal war es an dem Schwarzhaarigen zu seufzen.

„Wie du schon gemerkt hast, bin ich Neuen gegenüber nicht sehr gesprächig, ansonsten mag ich Ramen, \*Was für eine Lüge\* skaten, chatten, chillen und sowas halt. Was ich nicht mag sind nervige Menschen, Fangirls“ Er überlegte wieder einen Moment bis er ergänze: "Ich glaub das wars."

\*Okay, ein paar Eigenschaften habe ich von mir eingebaut\*

„Wie schauts mit dir aus Hinata?“ richtete er dieselbe Frage nun auch an sie. Was besseres war ihm wirklich nicht eingefallen. Er mochte keinen SmallTalk. Sakura schien einen Moment verwirrt zu sein, als Sasuke sie mit dem Namen ihrer Freundin ansprach.

„Wie du schon gesagt hast, man kann sich selber nicht wirklich beurteilen.“ neckte sie ihn etwas frech. Ihm gefiel diese Antwort überhaupt nicht. Sie machte sich über ihn lustig.

„Meine Hobbys sind mit Freunden ausgehen, chatten, natürlich shoppen, stundenlang telefonieren. Was ich nicht mag sind Zicken, Angeber, Schüchternheit und ebenfalls

nervende Menschen.“ antwortete sie ihm schließlich doch. Sie wollte nicht, dass ihre Art auf Hinata zurückfiel.

\*Nervende Menschen? Also sich selber?\*

„Aha!“ entkam ihm etwas zu desinteressiert. Die Haruno sah ihm genervt entgegen.

Während Sakura die Zeit mit Sasuke verbrachte, fand Hinata Zuhause keine Ruhe.

\*Oh bitte Sakura, verhalte dich so wie ich, sei höflich, und bitte nicht frech werden. Wie das Date wohl ist? Ich kann nicht abwarten. Wie Naruto wohl im echten Leben ist? Mist, ich habe vergessen Sakura zu zwingen ein Foto von ihm zu machen. Oh man, ich werde verrückt. Alles deine Schuld Naruto! Soll ich mal nach dem Rechten sehen? Ein Anruf darf doch gestatten sein. Nur um sicher zugehen.\* Hinata zückte sogleich ihr Handy und wählte in der Kontakliste die Nummer ihrer Freundin. Hoffentlich konnte Sakura sich höflich entschuldigen und sie informieren.

Naruto war nicht so ein Nervenbündel wie seine Chatfreundin, dennoch kreisten seine Gedanken an das Momentane Date.\*Teme, ich bring dich um, wenn du das verhaust. Am Besten sogar mit einer Schüssel Ramen. Mir ist soooo langweilig, echt jetzt. Ich geh einfach mal online und... „Und Naruto vergiss nicht, logg dich auf keinen Fall ein. Das wird nur schief gehen! Nachher schreibst du ihr noch eine Mail oder stalkst auf ihrer Seite oder machst sonst einen Scheiß, der mich verrät.“ erinnerte sich der Uzumaki noch rechtzeitig. Er hatte einen Chatverbot von seinem Kumpel bekommen. Daran musste er sich wohl oder über halten. Aber er hatte ihm nicht verboten sich bei ihm zu erkundigen. Das tat er schließlich.

Sasuke und Sakura hatten es tatsächlich geschafft ein vernünftiges Gespräch zu führen.

„Nee man, das ist total falsch. Du kannst doch nicht einfach hingehen und sagen: „Der gehört mir.“ widersprach der Schwarzhaarige seinem Date. „Wieso denn nicht? Wenn man zusammen ist, hat man das Recht dazu“ kontert die Rosahaarige. Sie verstand ebenso wenig seinen Standpunkt.

„Ach ja? Wen du meine Freundin wärst, hätte ich also das Recht zu bestimmen was du, wo mit wem machst?“ hinterfragte er und verdrehte ihr die Worte. Er konnte sich ein freches grinsen nicht verkneifen. Er war gespannt was sie antworten würde.

„Um das geht es doch gerade gar nicht! Sie hat doch das Recht zu sagen, dass das ihr Freund ist!“ rechtfertigte Sakura ihre Aussage. Sie verengte ihre Augen. Dieser Naruto war ein Arsch.

Sie konnte einfach nicht verstehen, dass er die Szene die sich gerade vor ihnen abspielt hatte so Fehlinterpretierte. Sie hatten soeben den Ramenstand verlassen gehabt, da wurden sie Zeugen einer gewaltigen Diskussion zwischen einem jungen Paar und einer Frau. Die Freundin beschuldigte die Frau sich an ihren Freund rangemacht zu haben, während die Andere verwundert stehen geblieben war. Seine Freundin hatte die Frau auf der offenen Straße regelrecht angeschrien, was Sakura auch als peinlich empfunden hatte, dennoch kannte sie die Typ Frauen, deren es nichts ausmachte sich zwischen Paare zu drängen. Während der Mann versucht hatte die Frauen zu beruhigen, hatten diese angefangen lauter zu schreien. Sakura kommentierte dieses Theater schließlich mit einem einfachen: "Sowas passiert, wenn

man sich nicht von Vergebenen fernhält" Sasuke hatte die Augenbraue hoch gehoben und widersprochen.

Ihre Diskussion wurde unterbrochen, da Sakuras Handy klingelte. Sie entschuldigte sich und entfernte sich ein Stückchen von ihm. Sie verfluchte Hinata dafür, dass sie sie unterbrochen hatte. Es war schwer genug ein Gesprächsthema zu finden. Kaum hatte sie eins gefunden, auch wenn dieses in einer Diskussion ausartete, so war sie froh gewesen, dass er überhaupt gesprochen hatte.

Sasuke sah, wie Sakura in ihre Handy sprach. Er seufzte. Vielleicht war das ein Notruf und sie würde mit einer Ausrede verschwinden? Er hatte keine Zeit mehr sich weiter mit dem Gedanken zu befassen, da auch sein Handy anfang zu vibrieren.

Sakura hatte mit einem „Ja, hallo?“ abgenommen. Sie hörte sogleich die Stimme ihrer Freundin.

„Hallo Sakura, es tut mir leid. Störe ich? Ich hab es einfach nicht mehr ausgehalten und wollte dich fragen, wie läuft es?“ Tatsächlich knabberte die Hyuuga an ihren Fingernägeln, als sie auf die Antwort wartete.

Sakura entfernt sich noch ein Stückchen von dem Schwarzhaarigen, bevor sie schließlich anfang zu sprechen.

„Hinata er ist so...scheiße, man der ist so ungesprächig und arrogant. Ein echtes Arschloch! Der ist so anders, als er sich gibt und nein, du störst eigentlich nicht wirklich, es ist nur so. Wir waren gerade dabei zu streiten, aber zumindest haben wir miteinander geredet und...Ah, hilf mir!“ Für Hinata hörte sich das ganze nicht sehr beruhigend an, sodass sie ihr zusprach: „Nein Sakura, du musst dich irren! Er ist sicher nicht so wie du denkst und falls ich es vergesse Saku: bitte mach doch ein Foto von ihm, jaa?“

Die Leitung war einen Moment lang still. Sakura dachte sie hatte sich verhört.

„Was? Wie soll ich das denn anstellen?“ Wird die Haruno ein wenig lauter.

„Bitte Sakura, versuch es irgendwie! Ich will ihn so gerne sehen! Du, ich störe dich nicht weiter und verplappere dich bitte nicht und werde nicht frech und Sakura, bitte hör auf mit ihm zu streiten! Danke, hab dich lieb.“ „Ja, ich hab dich auch lieb!“ stöhnt die angebliche Hyuuga und legte auf.

„Ja verdammt! Nein verdammt!“ hört man den Uchiha genervt ins Telefon zischen.

„Also Teme, das wollte ich dich nur kurz fragen“ hörte der Uchiha die fröhliche Stimme seines Kumpels, welcher ihm so gehörig auf den Geist ging. "Ach und ja wie läuft es mit Hinata? Wie ist sie so? Hast du schon ein Foto gemacht? Beschreib sie mal. Teme bitte darf ich in den Chat?“

Sasuke fuhr sich gereizt über die Augenbraue und redete sich in Gedanken zu, einfach auf alle dummen Fragen zu antworten.

„Was soll da schon laufen? Sie ist ziemlich zickig. Nein, ich habe noch kein Foto gemacht.! Verdammt,ich beschreibe sie jetzt nicht! Du kannst sie auf dem Foto sehen, wenn ich eins mache. Und nein Dobe, du kannst jetzt nicht chatten! Beschäftige dich anderweitig!“ Er musste unbedingt auflegen, bevor ihm der Geduldsfaden riss.„Teme, was habt ihr bis jetzt gemacht? Wann kommst du wieder? Kommst du nach deinem Date zu mir? Du musst mir alles erzählen! Und Teme vergiss das Foto ni....!“ Er hatte

es versucht. Er konnte jedoch keine Sekunde mehr diese nervige Stimme ertragen.

Als Sakura sah, dass der Uchiha ebenfalls aufgeelgt hatte, trat sie wieder an seine Seite. Sie hielt ihr Handy in der Hand und sprach sich zu, dass das einfach nur eine einfache Frage wäre.

„Ist was?“ fragt er noch leicht genervt, als er ihre Blicke auf sich spürte.

\*Vergiss es. Erinnerungsfoto? Für was denn? Für den Tag, an dem ich dem größten Arschloch begegnet bin? Nein, aber für Hinata also.. ach später ist ja auch noch Zeit.\*

„Wohin jetzt?“ fragt der angebliche Uzumaki und bemühte sich nicht mehr all zu gereizt zu klingen.

„Bist du irgendwie wütend?“ Es fiel ihr auf. Er hatte bisher kein einziges Mal gelächelt, aber nach dem Telefonat schien er noch ein Stück genervter zu sein. Der Uchiha seufzt und antwortete: „Ja, hat aber nichts mit dir zu tun. Ein Kumpel nervt!“ gestand er. Sie konnte diesmal nichts dafür.

Die Rosahaarige nickt verständnisvoll, wenn sie an das Gespräch mit Hinata dachte und an dieses blöde Foto, welches sie machen musste.

„Nur zwei Straßen weiter soll ein Markt sein. Wollen wir dahin?“ schlug Sakura vor. Sie konnten unmöglich das Date jetzt enden lassen. Hinata wäre sicherlich enttäuscht. Da sie von ihm keinen Vorschlag erwartete, machte sie den Anfang. Der Uchiha fragt hingegen: „Markt?“ „Ja! So wie manchmal ein Weihnachtsmarkt oder so.“ erklärte sie ziemlich ungenau. Sie wollte einfach nur los. Sasuke setzte einfach nur an zu gehen. Ihm war es egal.

Als sie am Markt angekommen waren, mussten sie feststellen, dass es dort voller war als erwartet. Zu voll!

Sakura entdeckte einen schönen Stand mit wunderschönen Ketten und lief geradewegs auf diesen zu.

„Wow, solche wollte ich schon immer“ staunte die Haruno und wühlte ein Bisschen in einem kleinen Kästchen voller Schmuck herum, bis sie zwei getrennte Herzhälften fand und sich diese genauer besah.

\*Das würde zu Naruto und Hinata passen, wenn die Beiden sich mal finden! Obwohl, er ist so anders als im Chat.\*

„Was hast du gefunden?“ hört sie plötzlich seine Stimme hinter sich. Sakura zuckt merklich zusammen.

Er schaute ihr über die Schulter und erblickte, was sie in der Hand hielt. Es gefiel ihm gar nicht und er hoffte, dass sie es nicht für sie Beide anschaute. Zu seinem Erstaunen ließ sie jedoch die Kette los und wühlt weiter im Kästchen.

Als sie endlich zwei passende Ketten gefunden hat, bezahlt sie diese. „Du benötigst gleich Zwei?“ fragte er sichtlich verwundert. „Eine ist für meine beste Freundin, sie steht total auf sowas und außerdem sind die nicht gleich! Diese hat mehr rosa als blau und deshalb gehört sie auch mir!“ grinst die Rosahaarige, während sie ihm erklärte, was sie sich dabei dachte. Er konnte bei Willen nicht mehr Interesse für dieses Thema heucheln. Als sie entschlossen weiterzulaufen, ergriff Sasuke Sakuras Hand. Diese schaut ihn nur verwundert entgegen. Als er ihr Blick erwiderte, klärte er kurz angebunden auf: "Nur damit wir uns nicht verlieren!"

Sie nickte verstehend. Das kleine Lächeln konnte sie nicht unterdrücken.

Sie hatten tatsächlich die Zeit aus den Augen verloren, sodass es bereits dunkel war,

als sie am Bahnhof ankamen. Die junge Haruno hatte den Ausflug richtig genutzt und trug zwei Tüten voll Krimskrams mit sich herum. Er hat ihr ein kleines Band gekauft, auf dem eine Kirche abgezeichnet ist. Er meinte, es passt irgendwie gut zu ihr. Sie erinnerte sich an das Foto, welches noch offen war und das zerbrach ihr den Kopf.

„Ähm Naruto!“ Sakura war es sichtlich unangenehm, auch als er mit einem „Hn?“ ihr seine Aufmerksamkeit schenkte, konnte sie die Worte nicht so einfach über sich bringen. Sie kam sich wie ein Depp vor, als sie sprach: „Können wir kurz noch ein Abschiedsfoto machen?“ Ihm entwich ein erfreutes Grinsen.

\*Ha! Jetzt hat sie doch tatsächlich gefragt und ich muss mich nicht zum Deppen machen.\*

„Klar!“ Sie schien verwundert darüber zu sein, dass er sich freute, sogleich wurden seine Gesichtszüge wieder monoton. Beide holen ihre Handys raus. Dann stellen sie sich eng nebeneinander und machten Fotos.

Ein Fremder Man fragt sie beim Vorbeigehen, ob er nicht ein Foto von Beiden zusammen machen solle.

Also stellen sich die Zwei noch dichter aneinander und Sasuke legte seine Hand an Sakuras Taille. Ihr Arm umschlang seine Hüfte und sie näherte sich seinem Gesicht leicht. Als der Fremde abdrückt, lächelte beide zeitgleich in die Kamera.

Danach macht er noch ein Foto, auf welchem Sakura dem Schwarzhaarigen einen Kuss auf die Wange gab. Sie fand es lustig und er ließ es zu. Während sie weitergingen, schickten sie sich die besten und schönsten Fotos hin und her.

Am Bahnhof angekommen stand bereits Sakuras Zug an den Gleisen.. Ein bisschen traurig dreht sich die Rosahaarige zu dem Jungen um und drückt ihm erneut einen Kuss auf die Wange. Dann verabschiedet sie sich und rannte zu ihrer Station um den Zug nicht zu verpassen.. Sasuke wartet noch, bis der Zug losfuhr, bevor er auf die andere Seite zu seinem Gleis schlenderte. Er musste zugeben, so schlecht war der Tag gar nicht. Und sie war doch nicht so zickig wie er meinte.

Erschöpft ließ sich Sakura auf ihr Bett nieder. Im Großen und Ganzen hatte sich das Date doch gelohnt. Sie war nach zwei Jahren mal wieder in Tokyo, hatte sich neue Klamotten gekauft und ein Band von Naruto geschenkt bekommen. Und wahrscheinlich einen neuen Freund kennengelernt. Hinata konnte mit Sakuras Segen rechnen, wenn sie sich Naruto schnappte.

Als ihr Handy klingelte, musste sie nicht einmal nachsehen, wer sie zu so einer späten Stunden noch anrief. Sie wusste, dass Hinata vor Neugier platze. Sie hatte vor ungefähr zwei Minuten ihrer Freundin bescheid gegeben, dass sie wieder Zuhause war.

„Sakura? Entschuldige, dass ich noch so spät anrufe aber ich kann echt nicht einschlafen, ich muss unbedingt alles über das Date wissen! Kann ich zu dir kommen?“

„Klar kannst du kommen!“

„Super, ich bin in zehn Minuten bei dir.“ Damit hat sie schon aufgelegt.

Zur gleichen Zeit in Osaka spielte sich ein ähnliches Szenario ab.

„Jo Teme, nicht pennen! Erzähl, erzähl, erzähl!“ fordert der Uzumaki.

„Lass mich in Ruhe Dobe! Ich bin mit der über drei Stunden shoppen gewesen. Ich will einfach pennen.“ Sasuke war es nicht gewöhnt von einen Geschäft zum anderen zu

rennen. Er empfand es als unglaublich langweilig. Hinata hatte ihn sowas von verarscht als sie meinte, es sei wie ein Weihnachtsmarkt.

„Oh bitte Teme, zeig wenigstens die Bilder.“ jammerte der Uzumaki. Er würde nicht locker lassen und hoffentlich wusste das sein bester Freund auch. Der Uchiha kramt in seiner Hosentasche rum, bis er das Gesuchte fand und mit einem „Hier!“ zu Naruto warf. Dieser fing es aber nicht auf, da er nicht damit gerechnet hatte, dass Sasuke sein Handy durchs Zimmer werfen würde. Mit einem Dumpf landete Sasukes Handy auf dem Boden. Sasuke würde Naruto Morgen dafür einen Kopf kürzer machen. Das versprach er sich.

Naruto schaltet sofort seinen Laptop an und schloss Ssukes Handy an diesen an. Dann öffnete er die letzten Fotos. Seine Augen funkeln, als er Sakura betrachtete. Er hatte sie sich genauso vorgestellt. Die näheren Fotos mochte er besonders. Er liebte ihre grünen Augen.

„Sie ist so schön“ entkam es ihm automatisch.

„Hmmm...“ gab der Schwarzhaarige nur von sich.

„Und du warst die ganze Zeit mit meiner Hinata unterwegs... Ich bin so ein neidisch!“ setzte Naruto seine Selbstgespräche fort.

„Hmmm..“

„Teme?“ sprach er diesen nur mal wieder direkt an. Sasuke lag auf der Matratzt, die Naruto für ihn vorbereitet hatte und versuchte vergeblich zu schlafen.

„Hm?“ wiederholte er nun in einem fragenden Ton.

„Hast du irgendetwas mit ihr gemacht?“ fragt der Blondschoopf nun unsicher.

„Hm...“ machte sich der Uchiha nicht mal die Mühe, gescheit zu antworten.

„Teme, was hast du mit ihr gemacht?“ schrie der Uzumaki entsetzt auf, der das „hmm“ als „Ja“ gedeutet hatte. „Ich habe gar nix gemacht. Was soll ich denn schon gemacht haben? Mein Gott ey!“

„Scheint, dass du hellwach bist, wenn du so einen Anfall bekommst. Also, kannst du ja erzählen wie das Date lief!“

Sasuke ergab sich seufzend. „Am Anfang war sie ziemlich zickig, so eine kleine Prinzessin, die sich den Luxus rausnimmt zu spät zu kommen. Ich war gerade dabei zu gehen, als sie dann doch auf mich zukam.“ Er legte eine Pause ein, doch Naruto war viel zu ungeduldig. „Weiter!“ forderte er.

„Ja, dann hatten wir keinen Plan wohin wir gehen sollen. Hat sie halt Ramen vorgeschlagen. Dann sind wir Ramen essen gegangen und dann hast du schon eine Viertelstunde später angerufen. Er verschwieg, dass sie eine hitzige Diskussion kurz vor seinem Anruf geführt hatten.

„Dann sind wir auf so einen Markt gegangen, und waren so zusagen `schoppen`!“

„Was? Teme, du warst mit einem Mädchen shoppen? Wie tief bist du den gesunken?“ lachte der Blondschoopf Unpassenderweise über Freund.

„Und dann Teme? Wie hast du sie dazu gekriegt Fotos zu machen?“ fragte der Uzumaki weiterhin neugierig.

„Hab ich gar nicht, sie hat mich gefragt!“ Sasuke grinste. Er konnte sein Glück immer noch nicht fassen.

„Teme, du hast sie aber nicht geküsst? Zum Abschied oder so?“ Naruto hatte sich bisher keine Gedanken drüber gemacht, aber es hörte sich ganz schön nach einem gelungenen Date an. Er musste einfach fragen. Das Sasuke erst schwieg und dann frech grinste, machte es nicht besser.

„Nein, Teme das hast du nicht getan!“ warnte der Uzumaki ihn viel zu spät.

Sasukes Grinsen bleibt weiterhin, bis er seine Augen schloss und versuchte wieder Schlaf zu finden. Sollte Naruto sich doch den Kopf zerbrechen.

Teme, jetzt wird nicht gepennt! Ich bring dich um. Sasuke!“ schrie der Blondschoopf etwas panisch, aber vorallem wütend. „Beruhig dich! Ich hab sie nicht geküsst! Als ich sie zum Bahnhof gebracht habe, stand der Zug schon da. Sie hat mich kurz auf die Wange geküsst und ist gegangen.“ klärte der Schwarzhaarige gelangweilt auf. „Naruto entkam nur ein erleichternder Laut.

„Aber das nächste Mal! Ich versprechs dir Naruto!“ provoziert Sasuke seinen Freund. Diesmal war er es, der das Gespräch nicht fallen lassen wollte. Es macht plötzlich spaß.

„Für dich wird es kein nächstes Mal geben. Wir outen uns!“ verkündigte Naruto etwas zu laut.

Hinata war inzwischen bei Sakura angekommen. Sakura hatte Hinata über die Balkontür reingelassen, sodas ihre Eltern nichts von dem nächtlichen Besuch mitbekamen. Die Mädchen saßen in Sakuras Zimmer und fuhren bereits den Laptop schon mal hoch, um die Bilder anzuschauen, beziehungsweise in Hinatas Fall zu bestaunen.

„Schneller Laptop beweg dich!“ drängte die Hyuuga das Gerät, da sie meinte, sie wolle erst einmal die Bilder sehen, bevor sie vom Date hörte. „Er wird nicht auf dich hören Hinata!“ lachte Sakura amüsiert.

„Okay, fang schon mal an!“ Sie war zu neugierig. Hinata wusste, wäre etwas schlimmes passiert, so hätte Sakura ihr schon längst davon berichtet, aber dennoch war sie einfach nur gespannt.

„Mein Zug hatte Verspätung, und ich muss dir sagen, der Typ hat echt keine Geduld. Echt ätzend! Sein Blick, wie er mich verachtet hat. Du hättest dabei sein müssen. Er hat alle meine Fragen abgeblockt, zum Beispiel habe ich ihn gefragt, wie er so sei. Da hat er Ramen gegessen und gemeint, man kann sich nicht selber beschreiben. Ach ja und das mit dem Ramen habe ich entscheiden dürfen.

„Du erzählst so negativ, was war den positiv?“ wollte die Blauhaarige wissen. Hoffentlich würde Naruto anders über sie denken, als Sakura es von ihm tat. Sakura berichtete von der Diskussion, als sie den Ramenstand verließen, von der Markt. „Und wie hast du es mit den Fotos angestellt? War dir das nicht peinlich?“ Hinata wollte so gerne alles wissen.

„Oh Gott und wie! Zum Glück hat er es bejaht! Das war so Peinlich! Abschiedsfoto oder sowas habe ich erklärt.“ Sakura wollte in diesem Moment im Erdboden versinken. Sie war immer noch erleichtert, dass er es so einfach akzeptiert hatte. Hinata konnte nicht anders als zu lachen.

„Hey, ich hab das alles nur für dich gemacht, klar?“ rechtfertigte sie sich, da ihr das immer noch peinlich war,

„Sakura?“ flüstert die Hyuuga dann wieder etwas zu leise und vorsichtig.

„Ja? Was ist denn Hinata?“ fragte die Rosahaarige verwundert.

„Habt ihr euch geküsst?“ Eine Weile herrscht stille, bis Sakura anfängt los zu lachen

„Nein, natürlich nicht.“ antwortete sie immer noch lachend, als sie plötzlich stoppt, da ihr ein anderer Gedanke kam, fragte sie.. „Sollte ich etwa?“

„Ich weiß selber nicht, er denkt bestimmt, dass du dich nicht für ihn interessierst.“ Hinata knetete nervös ihre Hände. Ihr war das Thema unangenehm. Dennoch wollte sie es wissen.

\*Das denkt er sicher nicht, so selbstüberzeugt wie er sich fühlt.\* Leise gehen die

Mädels zu Bett. Bevor beide einschlafen beginnt Hinata noch einmal: „Sakura-san, du musst dich noch einmal mit ihm treffen!“

Samstag 15 Uhr bei Sakura-

Am Samstagnachmittag saßen die beide Mädels wieder zusammen. Sakura und Hinata überlegten, wie sie die Situation am besten mit so wenig Schaden wie Möglich wieder richtigstellen konnten. Sakura hatte eine Idee, aber ob das alles so laufen würde, wie sie sich das dachte, wusste sie nicht. Sie hoffte es. Sie konnte nicht noch mehr Zeit mit Naruto verbringen. Er war unglaublich attraktiv. Natürlich hatte er nervende Eigenschaften, aber sie glaubte, dass sie sich bis zum Abend hin immer besser verstanden hätten. Sie musste schleunigst Hinata mit ins Spiel bringen.

Deshalb kam der nächste Vorschlag, ob Hinata es wollte oder nicht.

### **Wie wär es mit einem Doppeldate?**

#### **Hina**

„Du Sasuke, was ist ein Doppeldate?“ fragte der Blondschoopf wie ein kleines Kind seinen Freund. Dieser zog ein verachtendes Gesicht. Er selbst war nur ein einziges Mal auf einem Doppeldate. Mit seinem Bruder. Das war die Hölle. Konnte es wirklich sein, dass dieser Idiot nicht wusste was ein Doppeldate war?

Doppeldate. War ja schließlich selbsterklärend.

„Streng mal dein kleines Hirn an, Dobe!“ entflohm ihm nur monoton. So schwer war das nicht.

„Doppel = zwei also 2\*2 und Date = Mädchen und Junge. Okay, ich hab´s zerteilt und jetzt?“

„Verarsch mich nicht!“ zischt der Schwarzhaarige genervt. Er fühlte sich mächtig verarscht.

Er hätte ahnen können, dass sein bester Freund ihn nicht verarschte, sondern tatsächlich nicht verstand.

„Dobe, das heißt du und sie und noch zwei Leute!“ erklärte er kurzangebunden. Er konnte sich nicht mitansehen, wie sich der Chaot den Kopf zerbricht.

„Hey Teme, ich wär von alleine drauf gekommen.“ schnauzt der Uzumaki ihn etwas empört an. Sasuke verdrehte die Augen. Das nervte.

„Okay, also du als ich und ich und dann Hinata mit noch einem Mädchen für dich, oder?“ Naruto wollte nur sicher gehen, ob er die Lage richtig verstanden hatte.

„Im Prinzip schon, da du aber gesagt hast, dass ich du bin, ist die Begleitung für dich!“ klärte ihn Sasuke wieder auf. „Menno, ich will aber ein Date mit Hinata. Sasuke du musst dich für die Begleiterin interessieren und Hinata klar machen, dass du keine Interesse mehr an ihr hast. Dann komme ich und dann verliebt sie sich in mich und denkst du bist ein Arsch!“ Naruto grinste zufrieden mit seiner Planung. So war jeder in seinem Element wie er fand. Er als großer Held, wie er sich sah und Sasuke als Arsch, welcher Sasuke wirklich manchmal sein konnte.

„Was auch immer, dein Plan wird nicht aufgehen!“ wank Sasuke lässig ab. Sowa idiotisches hatte er schon lange nicht mehr gehört. „Warum bist du dir so sicher?“ griff Naruto ihn wieder an. Es nervte ihn, wenn Sasuke auf Besserwisser tat, aber dann

keine Erklärung lieferte.

„Erstens, sie kennt dich nicht. Wie soll sie sich so schnell in dich verlieben? Zweitens, wer sagt, dass ich da mitmachen werde? Drittens, wenn ich mitmache, nehme ich Hinata und dein ganzer Plan ist fürn Arsch!“ Sasuke hatte nicht vor, noch einmal auf ein Date zu gehen und diesmal ein anderes Mädchen zu daten. Hinata gefiel ihm. Sie war wirklich hübsch und machte einen schlaunen Eindruck auf ihn.

„Teme, ohne mich wärst du ihr nie begegnet. Wer sagt, dass die Begleitung nicht hübscher als Hinata ist? Ich meine, du schaust eh nur aufs Aussehen!“ Autsch! Das hätte Naruto lieber für sich behalten! Sichtlich genervt trat Sasuke immer näher an Naruto ran.

„Sasuke ich... muss zurückschreiben, fessel mich los!“ schrie Naruto, der an den Stuhl gebunden wurde. Er war komplett machtlos. Er hatte Sasukes Nerven einfach überstrapaziert und wenn Sasuke genervt war, sollte man aufhören.

„Kein Problem, ich übernehme!“ erwidert Sasuke problemlos und schritt an den Laptop. Er war kein Mann der vielen Worten.

**Klingt gut. Kannst du mir verraten wen du mitnimmst? Ich nehme den blonden Chaoten mit :)**  
**Naruto.**

---

**Klar! Ich nehme meine beste Freundin Sakura mit^^ wie heißt denn dein Kumpel? Wieder am Chinois Restaurant? Und diesmal führst du uns da aus? 18 Uhr?**  
**Hina**

--

**Sasuke Uchiha, geht Klar ^^**  
**Naruto**

--

**Du, ich muss wieder gehen, bis Morgen um 18 Uhr ☐**

--

**Ciao ☐**

„Dobe, 18 Uhr, Tokyo, Restaurant Chinois mit Sakura. Wie viel Geld hast du? Das Restaurant ist sauer teuer.“ Er selbst hatte sein Geldbeutel aus seiner Hosentasche gezogen und besah sich den Inhalt. Es hätte etwas mehr sein können.

„Ich habe Geld gespart und eine Woche kein Ramen mehr gegessen! Das müsste reichen!“ jammert der Blondschoopf, als er sich erinnerte, wie er auf seine Liebesspeise verzichtet hatte.

Sasuke nickte verstehend und merkte zum ersten Mal, wie wichtig seinem Kumpel das Mädchen schien. Er nickte verstehend und verabschiedete sich in dem er eine Hand hob "Wir sehen uns!

„Teme, Warte! Binde mich los ...Teme!!!“ schrie Naruto ihm noch hinterher.

Am nächsten Tag hatte Sakura einiges zu tun. Sie wollte Hinata heute für das Date richten. Sie wusste, dass Hinata es nicht nötig hatte sich aufzubrezeln. Trotzdem hatte sie es lieber selbst unter Kontrolle.

„Du ziehst jetzt sofort das weiße Kleid mit dem schwarzen Bolero und den schwarzen Stöckelschuhen an!“ hört man aus dem Zimmer der Hyuuga.

„Sakura das ist gemein! Du hast eine Jeans ein normales Shirt und schwarze Stöckelschuhe mit lila Streifen an, das sieht nach gar nichts aus!“ widerspricht die Hyuuga eine Spur zu kindisch.

„Der erste Eindruck zählt!“ Sakura zwinkerte Hinata zu und diese errötete sofort. Hinata vertraute ihrer Freundin, aber sie fühlte sich einfach etwas unwohl in dieser Kleidung. Noch dazu, wenn Sakura leger nicht gekleideter erscheinen konnte.

„Komm schon Hinata, er ist dein Date und nicht meiner! Für was soll ich mich schön machen?“ erklärt die Rosahaarige ruhig. „Also heißt es, wenn du dich schön machst, habe ich keine Chance, oder wie?“ verdreht die Blauhaarige ihrer Freundin die Worte.

„Das habe ich nicht gesagt und nicht gemeint“ widersetzt sich die Haruno und seufzte etwas angestrengt. Hinata war den ganzen Morgen bereits nervös gewesen und das ließ sie immer wieder an der Haruno aus.

...

„Bitte Teme!“

„Nein!“

„Bitte Teme!“

Nein!“

„Bi....“

„Nein verdammt! Wir gehen nicht kurz noch eine Schüssel Ramen essen! Wir müssen gleich zum Zug und du siehst immer noch aus wie ein Penner. Zieh dich an!“ Sasukes Geduldsfaden war in letzter Zeit strapaziert. Naruto nervte täglich, das war er gewohnt. Sei Verhalten war noch anstrengender geworden, seit der Uzumaki verliebt war. Es war unerträglich.

„Teme, das klingt so als wär ich nackt!“ lachte Naruto mit tratt an seinen Schrank um sich umzuziehen.

„Teme, wieso siehst du eigentlich so scheiße aus? Ich hab zwar gesagt putz dich nicht raus, das ist mein Date, aber trotzdem!“ provoziert ihn der Blondschoopf und grinste breit.

„Schнауze!“ entfloh es dem Uchiha nur.

„Teme, das gestreifte oder das karierte?“ fragt der Uzumaki seinen Kumpel wieder und hielt ihm zwei Hemden entgegen.

„Ist mir sowas von egal!“ entgegnet der Schwarzhaarige, dabei warf er keinen einzigen Blick auf die Hemden. Er selbst hatte sich ein normales blaues Shirt angezogen. Dazu trug er eine graue Jeans und weiße Chucks.

„Können wir endlich los?“ richtete Sasuke die Frage an seinen Kumpel, der sich soeben das Hemd zuknöpfte. Naruto nickte, bevor ihm einfiel: „Können wie vielleicht nicht doch kurz bei Icha...?!“

„Nein!“ Dem Uzumaki entkam ein leises "Menno"

-----

Im Zug setzten sich die Mädels nebeneinander Hinata knetete ihre Finger, während Sakura eine Nachricht auf ihrem Handy tippte. Sie wollte es nicht zugeben, aber auch sie war nervös. Entweder Hinata färbte ab oder es lag an Naruto.

„Nein, ich kann nicht!“ jammert der Uzumaki wiederholt und fing an zu zappeln.  
„Halt noch ein wenig!“ forderte der Uchiha seinen Freund auf und lief weiterhin Richtung Gleisen.  
„Geht nicht!“ sagt Naruto leidend und zappelte noch heftiger herum.  
„Dobe wenn du jetzt pissen gehst verpassen wir den Zug! Konntest du nicht vorher gehen?“ Manchmal fühlte er sich mit seinem Kumpel als wäre er im Kindergarten.  
„Da musste ich noch nicht! Sasuke aber in Tokyo kann ich nicht!“ erklärte er ihm gequält.  
„Wieso?“ Sasuke wusste nicht, ob er das überhaupt so genau wissen wollte.  
„Na bis wir eine Toilette finden....!“  
„Rede nicht weiter!“ schnitt der Schwarzhaarige seinem Kumpel das Wort ab.  
„Ich geh ganz schnell!“ Er wollte losrennen, als er den Zug bereits auf sich zu kommen sah  
Wiederholt entflohm ihm ein: "Ach Menno"

Zu Hinatas Glück, waren die Mädchen pünktlich am Standort angekommen. Sakura hatte einen guten Orientierungssinn und konnte sich vom letzten Mal noch gut an die Strecke erinnern. Deshalb murmelte die Rosahaarige leicht ungeduldig: „Wo sind die denn?“ Die Hyuuga sah nur immer wieder von rechts nach links um sie ausfindig zu machen.

Sakura währenddessen beobachtete ihre Freundin von oben bis unten und musste sich eingestehen, dass sie sehr zufrieden mit ihrer Arbeit an Hinata heute war. Naruto würde Augen machen!  
„W-Was schaust du mich so an? Hab ich was im Gesicht? Sehe ich komisch aus? Sag, was ist an mir?“ Hinata hatte Sakuras Blick bemerkt und fühlte sich sogleich verunsichert. Sie fing an, an ihrer Kleidung zu zupfen und hörte so schnell nicht mehr auf. „Nein, nein, Du siehst wundervoll aus!“ antwortet die Rosahaarige beruhigend.

....

Naruto beeilte sich ziemlich. Das hatte zwei Gründe. Zum Einen wollte er endlich auch Hinata treffen und zum Anderen musste er einfach immer noch auf die Toilette.  
„Wow Teme, sind sie das?“ flüstert der Uzumaki seinem Freund zu, als er die Rosahaarige erkannte.  
„Dobe du brauchst nicht zu flüstern. Sie können uns nicht hören. Es sind locker noch 30 Meter zu ihnen!“ Naruto nickte nur verstehend bis er nochmal anfang: „Hinata sieht hübsch aus und ihre Freundin, wie heißt sie nochmal?“ Sasuke vermied es sich die Hand gegen die Stirn zu schlagen.  
„Sakura. Sie heißt Sakura. Naruto, merk dir das endlich! Ist doch echt peinlich.“ lehrte ihn der Uchiha. Es würde heute definitiv etwas schief gehen. Sasuke hatte dieses

Gefühl.

„Ja, sie sieht echt hübsch aus! Hinata ist normal angezogen, aber ähm die Blauhaarige ist hübsch!“

„Sakura. Naruto, sie heißt Sakura!“ wiederholte der Schwarzhaarige diesmal ein bisschen aggressiver.

Sasukes Blick hing sich sofort an die Rosahaarige.

Als die Beiden schließlich bei den Mädels ankamen, reichte Naruto der Blauhaarigen sofort die Hand. „Hey ich bin Naruto“ stellte er sich breit grinsend vor.

„´s Kumpel!“ rettet Sasuke noch rechtzeitig die Lage. "Witzbold" ergänzte er, um die Lage zu lockern.

Dennoch erntete er von Sakura einen fragenden Blick, welchen er jedoch gekonnt ignorierte.

„Sakura, Hinata´s Freundin. Freut mich.“ Damit schüttelt sie ihm die Hand. Danach stellte sich Sasuke bei der Hyuuga als Naruto vor. Naruto stellte sich diesmal richtig als Sasuke bei Sakura vor. Anschließend betraten sie das Restaurant an welchem sie sich getroffen hatten.

Bevor sie auf einer der Tisch zu steuern konnten, rannte der Blondschoopf auf die Toiletten zu, weswegen Sasuke nur genervt den Kopf schüttelte und die Mädchen verwundert hinter dem Blondem her blickten. Sakura setzte sich gegenüber von Naruto und Sasuke gegenüber von Hinata hin. Trotzdem huschten Sasukes Blicke immer mal wieder zu der Rosahaarigen, die seine ab und an sogar erwidert.

Anfangs hielt sich die Blauhaarige zurück, während Naruto auf die Rosahaarige nur so einredete. Hinata fiel auf das der Blondkopf ziemlich viel sprach. Er klang offen und freudig. Es erinnerte sie an die Nachrichten, die sie mit Naruto austauschte. Sie sah zum Schwarzhaarigen. Er war ruhig. Etwas zu ruhig. Oder war er nur nervös? Wie sie selbst?

Sasuke merkte die Blicke und fing an ein Gesprächsthema zu suchen.

Dies beobachtete Sakura mit eifersüchtigen Blicken. Naruto hingegen redete weiter wie ein Wasserfall aus sie ein und wollte alles über sie erfahren.

Gegen 22 Uhr verließen sie das Restaurant. Naruto und Hinata hatten sich kurz abgeseilt, da Naruto die Hyuuga irgendwohin mithingezogen hatte. Sie ließen einfach den Uchiha mit der Haruno alleine stehen. Eine unangenehme Stille durchflutete sie. So unangenehm, dass Sakura etwas beleidigt fragte: „Wieso ignorierst du mich?“ „Ich ignorier dich nicht!“ entgegnet er sofort. „Klar tust du das!“ widersprach sie ihm und suchte seinen Blick. Er jedoch zuckte nur mit den Schultern und meinte: „Du hast dich doch weggesetzt!“

Sakura unterdrückte ein frustriertes Seufzen. Sie musste sich an den Plan halten. Das war gewiss nicht ihr Wille. „Das ist doch nicht schlimm!“ auch sie zuckte mit den Schultern. Ihm entkam ein „Hn!“

\*Das brachte Sakura etwas auf die Palme. Sie wollte so gerne mit ihm sprechen. Wie am ersten Abend.

„Was verlangst du überhaupt von mir?“ fragte sie ihn direkt. Er biss die Zähne aufeinander. Wenn er gedurft hätte, hätte er gesagt \*Dass du nur Augen für mich hast verdammt!\* Aber antwortete stattdessen: „Nichts, du hast doch angefangen!“ Sakura stöhnt genervt. Für sie war das Gespräch beendet. Er hatte sowieso nichts zu sagen. Der Uchiha wandt sich von ihr ab. So ein Kindergartenscheiß.

„Wo bleiben Sasuke und Hi-ähm Sakura!“ verplappert sich die Rosahaarige nach einer Zeit, als sie immer noch wartend auf dem Gehweg standen. Langsam wurde es ihr zu blöd. Sasuke zuckte nur mit den Schultern

„Was?“ fragt die Haruno dann unsicher. Sie schauen sich einige Zeit lang in die Augen. Sie war schwach. So unglaublich schwach, wenn er sie so Anseh. Er war eindeutig komplett ihr Typ und ihr fiel es schwer ihm aus dem Weg zu gehen.

„Hinataa-chaan!“ hörten sie Narutos Stimme hinter sich und zuckten erschrocken zusammen. Selbst Sasuke hatte damit nicht gerechnet. Musste dieser Idiot so laut schreien?

„Sasuke du musst nicht schreien, wir sind nicht taub!“ erklang sogleich die Stimme der Rosahaarigen neben ihm. Naruto lachte und kratzte sich am Hinterkopf. „Sasuke-kun wohin gehen wir jetzt?“ stellt die Blauhaarige ihren Partner eine Frage, um auf ein anderes Thema zu kommen.

Der Schwarzhaarige wendet sich zu Hinata und will gerade antworten als, er von Sakura gemustert wird.

\*Mist, ich spiel doch diesen Chaoten da! Reißt dich zusammen Sasuke, das ist doch nicht so schwer!\*

Sakura ergreift Hinata an der Hand und zieht sie ein Stück zu sich, dann flüstert sie ihr zu: „Hinata? Ich dachte du wärst in Naruto verknallt, schick dann Sasuke nicht solche verliebten Blicke zu!“

„Ich weiß auch nicht Sakura, aber Naruto ist so komisch und Sasuke ist genauso wie im Chat! Und eigentlich sieht er echt niedlich aus!“ flüstert diese zurück. Sakura ergreift zugleich Sasukes Arm und denkt sich: \*Besser für mich, dann kann ich mir Naruto krallen!\*

Er schaut sie verwundert an, lässt sie aber gewähren. Als Naruto und Hinata immer noch wie bedepert stehen bleiben, sagt sie: „Wollt ihr hier Wurzeln schlagen oder sollen wir los?“

Also gehen sie einfach ein bisschen spazieren. Sakura und Sasuke haben ihren Streit vergessen. Sie halten sozusagen schon Händchen, zwar nur weil es in Tokyo so übertrieben voll ist und sie sich nicht verlieren wollen, aber trotzdem sieht man ihnen an, dass es beiden gefällt, so nah beieinander zu sein. Hinata läuft schüchtern neben den Blondschoopf her und riskiert, dass sie sich verlieren. Sie ist einfach viel zu schüchtern, um seine Hand zu ergreifen. Manchmal wünscht sie sich so selbstbewusst wie Sakura zu sein, diese hatte Narutos Hand sofort ergriffen, trotz Streit.

Wie erwartet hat sie auch schon den Uzumaki aus den Augen verloren. Dieser merkt es nicht und läuft weiter. Bis Sakura sich nach einer Weile umdreht und fragt: Wo ist denn Hi ähm Sakura?“

„Waaah ich habe Sakura verloren!“ merkt der Blitzmerker von Naruto das Geschehen auch. Sofort rennt er zurück und hält Ausschau nach der Blauhaarigen.

„Naruto, hast du Sasukes Nummer? Er ist einfach so abgehauen, wir finden uns nicht mehr wieder!“ spricht die Rosahaarige.

Sie gehen ein bisschen abseits und biegen dann um die Ecke. Danach holen beide ihr Handy raus und Sasuke ruft den Uzumaki an, während die Haruno die Nummer von der Hyuuga wählt.

„Dobe, wir sind abseits in den Park abgebogen. Wir treffen uns da, wenn du Sakura gefunden hast! Beeil dich!“ und schon legt der Uchiha auf.

„Hallo ja Hi-ähm Sakura wo bist du? Was so weit weg? Bleib da stehen Sasuke kommt gleich, er ist auf dem Weg zu dir! Tschüss...Nein warte! Wir treffen uns im Park okay? Wir warten da auf euch!“

Beide lassen sich auf die Bank fallen.

\*Wieso stottert sie immer beim Namen?\*

„Sakura?“ fragt der Schwarzhaarige

„Ja?“

„Ich wusste doch, dass da was faul ist!“

\*Mist, ich bin so blöd, jetzt hab ich mich verraten\*

„Also bist du Sakura und die, die Dobe jetzt sucht, ist Hinata!“ Ein Grinsen bildet sich auf Sasukes Gesicht.

„Ja! Dieser Scheiß ist nur auf Hinatas Mist gewachsen, tut mir leid, ich musste....“ Weiter kann sie nicht sprechen, denn der Schwarzhaarige presst seine Lippen auf ihre!

„Mhhhm!“ versucht Sakura anzusetzen, doch der Uchiha lässt nicht von ihr ab!

Sie löst sich aber auch nicht von ihm. Dieses Gefühl ist einfach zu schön für beide.

---

„Mist, Sakura wo bist du?“ Der Uzumaki rennt den ganzen Weg runter.

Hinata hat es inzwischen mit der Angst zu tun bekommen.

\*Wo bleibt Sasuke? Bitte beeil dich!\*

---

Sasuke löst sich schließlich von der Rosahaarigen und beide schauen sich in die Augen, bis Sakura das Wort ergreift: „Du weißt ich bin nicht die, für die du mich hältst!“

„Ich weiß! Ich bin auch nicht der, für den du mich hältst!“ Überrascht und verpeilt schaut sie ihn an.

„Unser Anfang war echt beschissen!“ Kommt es schließlich vom Uchiha.

Sakura schaut ihn immer noch ratlos an. Dann fragt sie leise: „Sasuke?“

„100 Punkte! Hat das aber lange gedauert!“ sagt er grinsend, bis er seine Lippen wieder auf ihre drückt. Sie schmiegt sich leicht an ihn und vertieft den Kuss. Er lächelt sanft in den Kuss hinein und drückt sie noch näher an sich.

---

Hinata steht inzwischen mit Tränen in den Augen abseits der Straße.

„Sakura wo bist du?“ schreit der Uzumaki durch die Gegend, bis er eine leise Stimme hört, die schwach antwortet: „Sasuke?“

Er rennt schnell zu der Stimme, bis er das gesuchte Mädchen sieht.

„Sakura ist alles in Ordnung?“

„Nein, es ist gar nix in Ordnung. Ich habe schreckliche Angst gehabt, ich hab dich angelogen...!“ Sie unterbricht, da sie schluchzen muss.

Der Blondschoopf nimmt die Blauhaarige nun in den Arm und drückt sie fest an sich!

„Ich hab dich angelogen! Ich heiße nicht Sasuke, ich bin Naruto, der Typ mit dem deine Freundin die ganze Zeit geschrieben hat.“

Erschrocken öffnet Hinata ihre Augen.

„Du, du bist Ramen-Freak?“

„Ähm.. scheint so.“

„Da bin ich aber glücklich!“

„HÄÄÄ?“ kommt nur vom Uzumaki.

„Wie bereits gesagt, ich hab dich angelogen. Ich bin Hinata, das ist eine lange Geschichte.“

Sie machen sich auf den Weg zum Park, wo sie anscheinend erwartet werden. Oder auch nicht.

„Hey, findet hier eine Knutschparade statt?“ schreit der Uzumaki.

Erschrocken fahren die Beiden auseinander. Sasuke seufzt genervt.

„Dobe musst du immer schreien?“ Von Sakuras Seite hört man nur ein Kichern.

Sie setzen sich neben die Beiden und fangen nun an alles zu erklären!

-0:00 Uhr Bahnhof-

Sasuke und Naruto begleiten ihre neuen Freundinnen zum Bahnhof. Traurig kommen die Vier an. Sakura schlingt sofort ihre Arme um Sasuke und drückt ihn an sich. Dann flüstert er ihr leise ins Ohr: „Ich will nicht, dass du gehst!“ und noch leiser als davor: „Ich liebe dich!“

Darauf schiebt Sakura ihn ein bisschen weg. Das irritiert den Schwarzhaarigen, doch sogleich spürt er weiche, zarte Lippen auf seinen, die sich jedoch nur wenige Sekunden später wieder von ihm lösen und dann beginnen Wörter zu formen: „Ich will auch nicht gehen!“ Wieder pressen sich ihre Lippen wieder auf seine und lösen sich kurz darauf abermals von ihm. Dann flüstert sie noch ein: „Ich liebe dich Sasuke.“ Keine Sekunde später presst nun der Uchiha seine Lippen auf ihre und scheint sie nicht mehr so schnell loslassen zu wollen.

„Die gehen aber ran!“ äußert sich der Uzumaki mit einem fiesen Grinsen im Gesicht. Hinata schaut den Beiden nur beschämt zu.

\*Soll ich auf Naruto/Hinata zu gehen?\* denken sich beide und ihre Blicke huschen zum jeweils anderen.

Sasuke und Sakura haben sich inzwischen wieder von einander gelöst und schauen nun zu ihren Freunden, die beginnen sich langsam immer näher zu kommen.

„Glaubst du die schaffen das heute noch?“ flüstert die Rosahaarige ihrem Freund zu, der sie immer noch an sich drückt.

„Wer weiß!“ grinst er.

Sakura schmiegt sich weiter in Sasukes Armen und schließt die Augen.

Hinata überrumpelt die Panik als Naruto immer näher an sie heran tritt, bis sein Gesicht nur noch ein paar Zentimeter von ihrem entfernt ist. Hinata schließt schon langsam ihre Augen, bis sie ein Geräusch hört. Dieses war der Zug, der im Begriff ist gerade einzutreffen. Schnell öffnet sie wieder ihre Augen und muss feststellen, dass Naruto das Gleiche macht.

„Jetzt küsst euch endlich, der Zug wartet nicht auf euch!“ hören beide die zarte und gleichzeitig genervte Stimme der Haruno. Sie drehen sich um, erblicken zuerst die sich küssenden Freunde, dann jedoch den bereits anhaltenden Zug.

\*Naruto küsst sie einfach!\*

Er geht nun schneller auf die Hyuuga zu. Kurz vor ihren Lippen hält er an und flüstert: „Ich liebe dich!“ Dann versiegelt er seine Lippen mit ihren. Die Blauhaarige läuft rot an.

Nach ihren Abschiedsküssen steigen die Mädels dann schließlich in den Zug ein.

-Zwei Monate später-

„Sakura-chan! Überleg es dir doch noch einmal! Du kennst nicht einmal den Grund!“ will die Hyuuga ihre Freundin überreden, doch noch mit zum Treffen zu kommen.

„Nein Hinata, wenn Sasuke mich nicht sehen will, dann gehe ich auch nicht mit!“ schnaubt die Rosahaarige beleidigt. Darauf stöhnt Hinata nur.

„Der Zug kommt in einer halben Stunde, überleg es dir noch mal!“

„Nein, ich habe meine Entscheidung getroffen!“ Hinata knallt hinter sich die Tür zu und verlässt das Gebäude.

\*Er ist selber schuld! Er hat sich in den zwei Monaten nicht einmal bei mir gemeldet! Meine Handy Nummer kennt er! Naruto hat mit Hinata gechattet und sie immer mal wieder angerufen! Sasuke hingegen mich nicht ein einziges Mal!\*

Naruto und Hinata haben sich für heute in Osaka verabredet. Hinata hat sich die ganze Zeit sehr auf diesen Tag gefreut und hat sich richtig raus geputzt. Dieses Treffen ist das Erste in den letzten Monaten, nachdem sie sich damals zu dem Doppeldate verabredet hatten.

Stur sitzt Sakura auf ihrem Bett und verflucht Sasuke. Wieso sollte sie auch mit nach Osaka? Sasuke hat sie nicht gefragt, ob sie mit kommt. Wer weiß, ob er überhaupt kommen würde. Es ist ja eigentlich Hinatas und Narutos Date. Was, wenn er sie überhaupt nicht erwartet? Dann stört Sakura das frisch verliebte Paar eh nur und auf sowas hat sie echt keinen Bock.

„Sasuke du arschloch, ich hasse diiiiiich!“ schluchzt die Rosahaarige mit den grünen Augen.

-Osaka-

„Ich sehe Hinata gleich wieder! Ich sehe Hinata gleich wieder!“ singt der Uzumaki durch die Gegend, während er Richtung Bahnhof abbiegt.

„Sing nicht wie ein Bekloppter, durch die Straßen!“ lässt der Uchiha seine Laune an dem Blondschof aus.

„Tu nicht so cool Sasuke! Ich weiß genau, dass du dich auch wie verrückt auf Sakura freust!“ Da hat er nicht ganz unrecht. Wochenlang hat der Schwarzhaarige seinen Kumpel voll gejammert, wie sehr er Sakura vermisst und, dass er sie weder nicht anrufen, noch treffen kann. Dauernd hat er schlechte Laune gehabt. Schnell hat sich auch rum gesprochen, dass der Schulschwarm vergeben ist. Er hat nervende Briefe erhalten, sein Handy wurde geklaut,, kurz gesagt: Sein Leben lief gerade beschissen. Doch er hat sich schon Wochen vorher auf das heutige Treffen gefreut.

Schließlich sehen sie den schon erwarteten Zug am Osaka Bahnhof ankommen. Sie sehen eine Menge Leute in den Zug ein- und aussteigen und zwischen ihnen erkennt der Uchiha die blauhaarige Hyuuga, jedoch kann er seine eigene Freundin nicht neben ihr erkennen. Verwirrt schaut er zu Hinata. Diese läuft mit großen Schritten auf Naruto zu und umarmt diesen gleich darauf, während er seine Lippen auf ihre presst. Kurz darauf löst sich die Blauhaarige aber von ihrem Freund und wendet sich an Sasuke.

„Sakura ist nicht mitgekommen!“ fängt das Mädchen gleich an.

„Was? Wieso?“ fragt der Schwarzhaarige erstaunt und gleichzeitig enttäuscht.

Nun hat er sich wie ein Psychopath wochenlang auf ihr Treffen gefreut, nur um festzustellen, dass sie nicht kommt?

„Nun ja, sie sagte du willst sie nicht sehen und ja...“ flüstert die Hyuuga leise.

„Wie kommt sie auf so einen Scheiß? Ich habe Naruto gesagt, wenn er sich mit dir trifft, soll er dir Bescheid sagen, dass ich auch auf Sakura warte.“ erklärt der Uchiha.

Beide schauen Naruto wütend an.

„Ups... ich habe glatt vergessen zu sagen, dass Sasuke sich auch mit Sakura treffen will...“ flüstert der Uzumaki halbstark.

Sasuke muss sich zurückhalten um Naruto nicht umzubringen.

„Aber Sasuke, du könntest Sakura auch mal anrufen! Sie hat wie verrückt auf einen Anruf gewartet!“ fährt ihn Hinata an.

\*Mist!\*

„Ich konnte nicht, mein Handy wurde geklaut!“ erklärt der Schwarzhaarige.

„Das ist echt unglaublich Sasuke!“ erwidert sie.

„Es stimmt aber!“

„Yep, ich kann´s bestätigen! Dobe hat tatsächlich sein Handy verloren!“

„Wo wohnt Sakura?“

„Wie?“ Die Blauhaarige schaut verwirrt.

„Teme, du kennst dich kein Stück in Hokkaido aus, das bringt doch nix!“

„Fresse! Also wo jetzt?“

„Du musst an der siebten Haltestelle aussteigen. Da bist du im Zentrum von Hokkaido und von da musst du immer nach oben laufen. Sie wohnt in der xxxstraße Nummer xx. Es ist ein blaues Haus und ziemlich groß, du kannst es nicht übersehen.“ vollendet Hinata ihre Wegbeschreibung.

„Teme renn lieber, der Zug wartet nicht auf dich!“ Damit zeigt der Uzumaki auf das andere Gleis, auf dem schon ein Zug steht. Schnell rennt Sasuke durch die Unterführung und schafft es gerade noch in den Zug, bevor die Türen zugehen.

\*Sakura verdammt! Warum bist du so blöd? Wie kannst du nur sowas denken?\*

„Sasuke ist echt süß!“ Erschrocken fährt Naruto zusammen.

„Hey, ich bin dein Freund!“

„Ich meinte es nicht in diesem Sinn, aber was er macht um Sakura zu sehen!“ schwärmt die Hyuuga.

„Jo Teme hat´s voll erwischt.“

-1 Stunde später, also 21 Uhr -

„Von wegen du kannst das Haus nicht übersehen! Hier sind alle Häuser blau und groß!“ äfft der Schwarzhaarige genervt die Hyuuga nach.

\*Mist welche Hausnummer war es nochmal? Scheiß Kurzzeitgedächtnis!\*

----

„Schatz, denkst du Sasuke ist inzwischen schon bei Sakura?“ fragt Hinata interessiert. Das junge Paar befindet sich in einem Ramenladen und Naruto schlingt die Ramen nur so runter.

„Weiß ich doof nicht!“ spricht der Uzumaki mit vollem Mund. Auf Hinatas Lippen bildet sich ein zartes Lächeln, bis Naruto aufhört zu essen und ihr stattdessen einen Kuss aufdrückt.

---

Ding Dong Ding Dong Ding Dong

„Jaaaa!! Ich komm doch schon, immer mit der Ruhe!“ stöhnt die Rosahaarige genervt.  
\*Wer kann um diese Uhrzeit noch kommen?\* Sie öffnet die Tür und erstarrt, als sie ihrem Freund ins Gesicht blickt.

„Sasuke?“ fragt sie erstaunt.

Dieser tritt einen Schritt auf sie zu und steht jetzt mit einem Fuß im Haus. Sakura öffnet sofort die Tür ein Stück weiter und lässt ihn eintreten. Danach fragt sie ihn:

„Was suchst du hier?“

\*Man begrüßt sie mich nett -.-\*

„Als ich erfahren habe, dass meine Freundin mich nicht sehen will, bin ich hergekommen um dir eine Standpauke zu halten!“

„Du hast dich doch nie gemeldet!“ fährt die Haruno ihn an.

Sasuke nimmt die Rosahaarige in den Arm und fängt an zu erklären: „Tut mir Leid Schatz. Ich konnte dich nicht anrufen! Ich habe Naruto gesagt, er soll Hinata bescheid sagen, dass ich auch komme und auf dich warte, wenn er ein Treffen ausmacht, aber dieser Baka hat es vergessen.“

„Das passt zu Naruto!“ Ein Lächeln schleicht sich auf die Gesichtszüge der Haruno. Sasuke nimmt Sakuras Gesicht in seine Hände und sagt ihr leise: „Ich liebe dich!“

Sie haucht auch leise die drei Wörter, die sein Herz schneller schlagen lassen. Danach versiegelt er seine Lippen mit ihren.

Und alles scheint so perfekt zu sein...

---

—

Geschäft mein LS ist abgeschlossen

Hat echt viel Zeit gekostet und ja, hat aber spaß gemacht ^^

Bitte im nachhinein die Umfrage beantworten ja?